

9. Juli 2017: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):

Genie und Wahn: Die Polarität Nietzsche - Hölderlin (2)¹

Herwig Duschek, 6. 7. 2017

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2414. Artikel zu den Zeitereignissen

"Brand- und Rauchopfer"- Reisebus auf der A9? (3)

Wie bei okkulten Verbrechen üblich² werden die Angehörigen "hängen gelassen":³



(Ab 1:24) *Frank Walters Mutter liegt im Krankenhaus, seine Schwiegermutter ist tot. Er fand es selbst heraus. Nachfragen bei der Hotline und bei diversen Polizeidienststellen, sagt er, liefen ins Leere. "Am meisten stößt mir Herr Dobrindt auf, der dort auftauchte und erzählte: <Wir haben alles im Griff, es wird alles organisiert, es sind Seelsorger unterwegs.> Ich habe bis heute noch keinen Seelsorger gesehen. Es hat sich noch niemand bis jetzt bei uns gemeldet ..."*

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Z.B.: "Kaprun" (siehe Artikel 431-441), "Loveparade" (siehe Artikel 340-355 und 371/372), usw.

³ <http://www.tagesschau.de/inland/oberfranken-busunfall-101.html>



Bustragödie bei Münchberg
Brennpunkt, 03.07.2017

Feuerwehrmann Andreas Hentschel (54, s.o.)⁴ sagt ab 00:32:⁵ *"In den 35 Jahren, die ich jetzt bei der Feuerwehr bin, haben wir also noch keinen vergleichbaren Fall gehabt, wo ein Bus dann in so kurzer Zeit – also binnen Sekunden quasi – im Vollbrand war."*

Bemerkenswert ist auch Folgendes:⁶ ... *Nun stehen zwei Fragen im Zentrum der Ermittlungen: Warum ist der Bus auf den Lkw aufgefahren? Und warum geriet der Bus so schnell in Brand?*

Mit Blick auf die erste Frage – den Auffahrunfall – ist noch völlig unklar, ob der Fahrer einen Fehler gemacht hat, der Bus einen technischen Defekt hatte oder der Lkw-Fahrer durch rasches Bremsen oder kurzfristigen Spurwechsel möglicherweise den Bus geschnitten hat. Bislang wird jedoch nur gegen den beim Unfall gestorbenen Busfahrer ermittelt. Er allein stehe als möglicher Verursacher im Fokus der Fahnder, gegen andere Personen werde nicht ermittelt, teilten das Polizeipräsidium Oberfranken und die Staatsanwaltschaft Hof mit.

Allein die Tatsache, daß gegen den anderen "Unfall"-Beteiligten, den LKW-Fahrer (der natürlich völlig anonym bleibt) nicht ermittelt wird, beweist (u.a.), daß an der offiziellen Version etwas nicht stimmen kann. Es müsste doch auf jeden Fall auch gegen den LKW-Fahrer ermittelt und seine Aussagen über den "Unfall"-Hergang letztendlich veröffentlicht werden. Schließlich geht das A9-Inferno alle an ...

Da wäre doch zumindest mal interessant zu erfahren, warum sein Anhänger auf dem Seitenstreifen stand, wie der genaue "Unfall"-Hergang gewesen war, wie es ihm gelang, trotz brennenden Anhänger diesen zu entkoppeln und den LKW – trotz (offiziellen) Staus – ca. 15 Meter aus der Gefahrenzone zu fahren (s.u.). Aus den Bildern in Artikel 2414 (S. 3) wird deutlich, daß der Anhänger bereits gebrannt hatte, bevor er entkoppelt wurde, und, daß

⁴ <http://www.bild.de/news/inland/busunglueck/busreise-in-den-tod-52421934.bild.html>

⁵ <http://www.tagesschau.de/inland/brennpunkt-busunfall-101.html>

⁶ <http://www.tagesschau.de/inland/oberfranken-busunfall-101.html>

sowohl der LKW und der Anhänger auf dem Seitenstreifen stand. Die nachfolgenden Bilder zeigen deutlich die Kurvensituation und die durch den angrenzenden Wald vorhandene Unübersichtlichkeit:



(<http://www.mdr.de/brisant/bus-unfall-oberfranken-unglueck-muenchberg-bayern-102.html>)



(<http://www.mdr.de/brisant/bus-unfall-oberfranken-unglueck-muenchberg-bayern-102.html>)

Ich gehe davon aus, daß diese "ideale" Stelle für den "Unfall" vorgesehen war und daß der Busfahrer gezwungen war,⁷ rechts vom Seitenstreifen zum Stehen zu kommen.⁸ Möglicherweise fuhr der LKW mit minimaler Geschwindigkeit auf der rechten Spur und wechselte plötzlich auf den Seitenstreifen, als der Bus im Begriff war, auf den Seitenstreifen auszuweichen, um eine Kollision zu vermeiden.

⁷ Siehe Fragen in Artikel 2413 (S. 7)

⁸ Auch eine Manipulation der Lenkung und der Bremsen, sodaß der Bus quasi von außen gesteuert wurde, ist nicht ausgeschlossen.

Weiter heißt es:⁹ *Insgesamt waren zwei Busfahrer sowie 46 Männer und Frauen im Fahrzeug. Bei den Toten handelt es sich um Frauen und Männer im Alter von 55 bis 81 Jahren, unter ihnen sei auch einer der Fahrer des Busses, wie das Polizeipräsidium Oberfranken und die Staatsanwaltschaft Hof mitteilten.*

Von den insgesamt 30 Verletzten konnten am Tag nach dem Unfall sieben aus den Krankenhäusern entlassen werden. Von den 23 noch im Krankenhaus liegenden Patienten schweben laut Staatsanwaltschaft noch drei in Lebensgefahr.

Es wäre doch interessant, zu hinterfragen, was die Überlebenden, insbesondere der zweite Busfahrer zu dem "Unfall"-Hergang zu sagen haben. Ein Ehepaar aus Pirna (s.u.) soll in dem Bus gewesen sein:

"Die meisten haben geschlafen. Ich bin erst durch dieses Aufprall-Geräusch aufgewacht, dann habe ich nach vorn geschaut und gesehen, dass der Bus demoliert war", schildert der Mann die Situation gegenüber der "Bild"-Zeitung (s.u.).



(Das Ehepaar aus Pirna (Sachsen)¹⁰ ...)

Durch den Aufprall sei zunächst niemand verletzt worden. "Dann tat sich erstmal nichts. Ich sagte zu meinem Mann, ‚wir steigen erstmal aus‘. Ich kam gar nicht so leicht raus, weil ich am Fenster saß, dann war da auf einmal Feuer", erklärt seine Frau.

Der Mann habe versucht, die Tür des Busses zu öffnen. Das habe von innen aber nicht funktioniert. Von außen habe ihnen dann wohlmöglich einer der beiden Busfahrer geholfen: "Dann sind die Männer raus, ich war noch oben – da stand schon alles in Flammen", wird sie von der Zeitung zitiert. Hätte das nicht so schnell funktioniert, wären das Ehepaar womöglich auch erstickt: "Man konnte in dem Bus die Hand nicht vor Augen sehen."

Zu den Aussagen stellen sich folgende Fragen:

- Wenn schon der Bus durch den Aufprall ... *demoliert* war,¹¹ wieso ... *sei zunächst niemand verletzt worden*?
- Wie kommt überhaupt Ehepaar aus Pirna zu der Annahme, daß ... *zunächst niemand verletzt worden sei*?
- Warum wird das Ehepaar aus Pirna (als Zeugen) nicht namentlich vorgestellt?
- Warum gibt es kein Video des Interviews?
- Warum tat sich nach dem ... *Aufprall* erst einmal nichts?
- Woher kam so plötzlich das Feuer?
- Gab es vor dem Feuerausbruch explosionsartige Geräusche?
- Gab es vor dem ... *Aufprall* quietschende Bremsen?

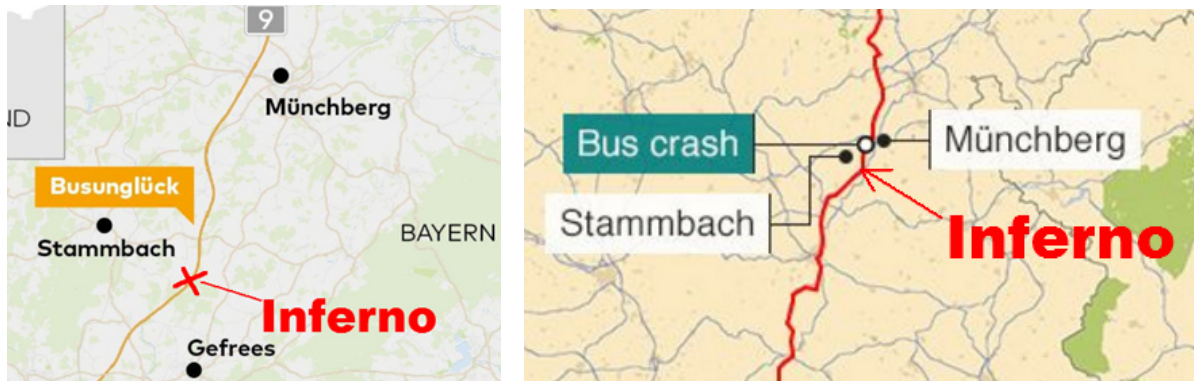
⁹ <http://www.tagesschau.de/inland/oberfranken-busunfall-101.html>

¹⁰ <http://www.bild.de/bild-plus/news/inland/busunglueck/ueberlebende-erzaehlen-52430176.view=conversionToLogin.bild.html>

¹¹ Vgl. Artikel 2415 (S. 3-7)

- Saß das ... Ehepaar aus Pirna tatsächlich, wie das CIA-Presseorgan¹² behauptet im Bus?
- Was sagen die anderen Zeugen oder dürfen diese – wie bei okkulten Verbrechen üblich¹³ – nicht reden?

An welcher Stelle genau ereignete sich das Inferno? Auch hier kann man sich nicht auf die offiziellen Medien verlassen. Z.B. gibt *Die Welt* die Stelle einige Kilometer weiter nördlich an,¹⁴ *BBC* sogar bei Münchberg (*Bus Crash*):¹⁵



Auch die Polizei ist nicht exakt, kommt aber der Sache schon näher:¹⁶



¹² Siehe Artikel 1165 (S. 2)

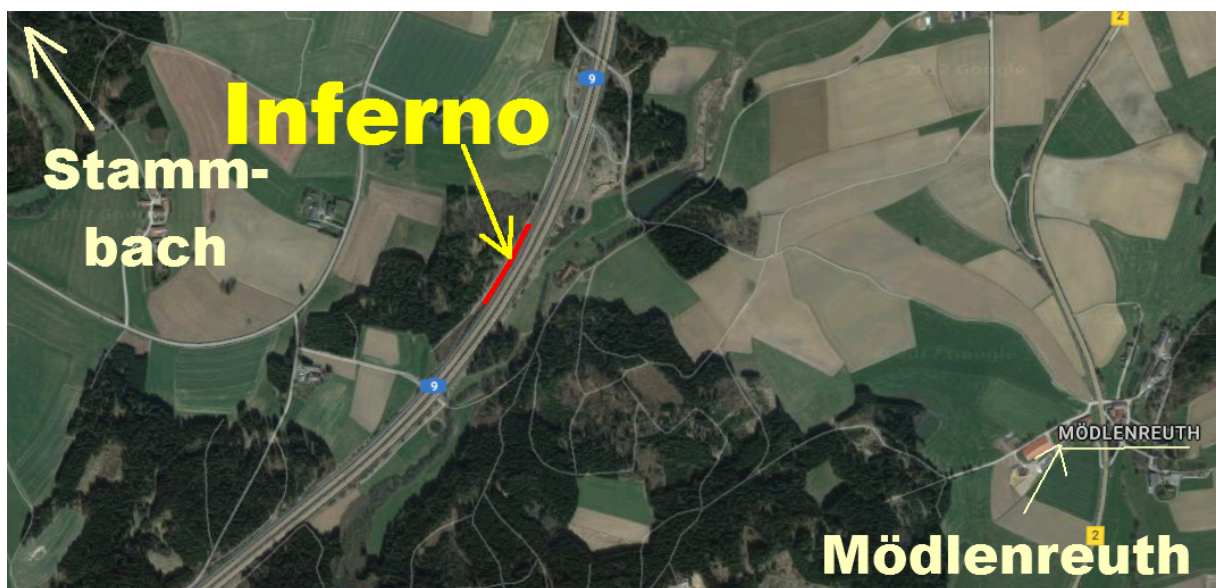
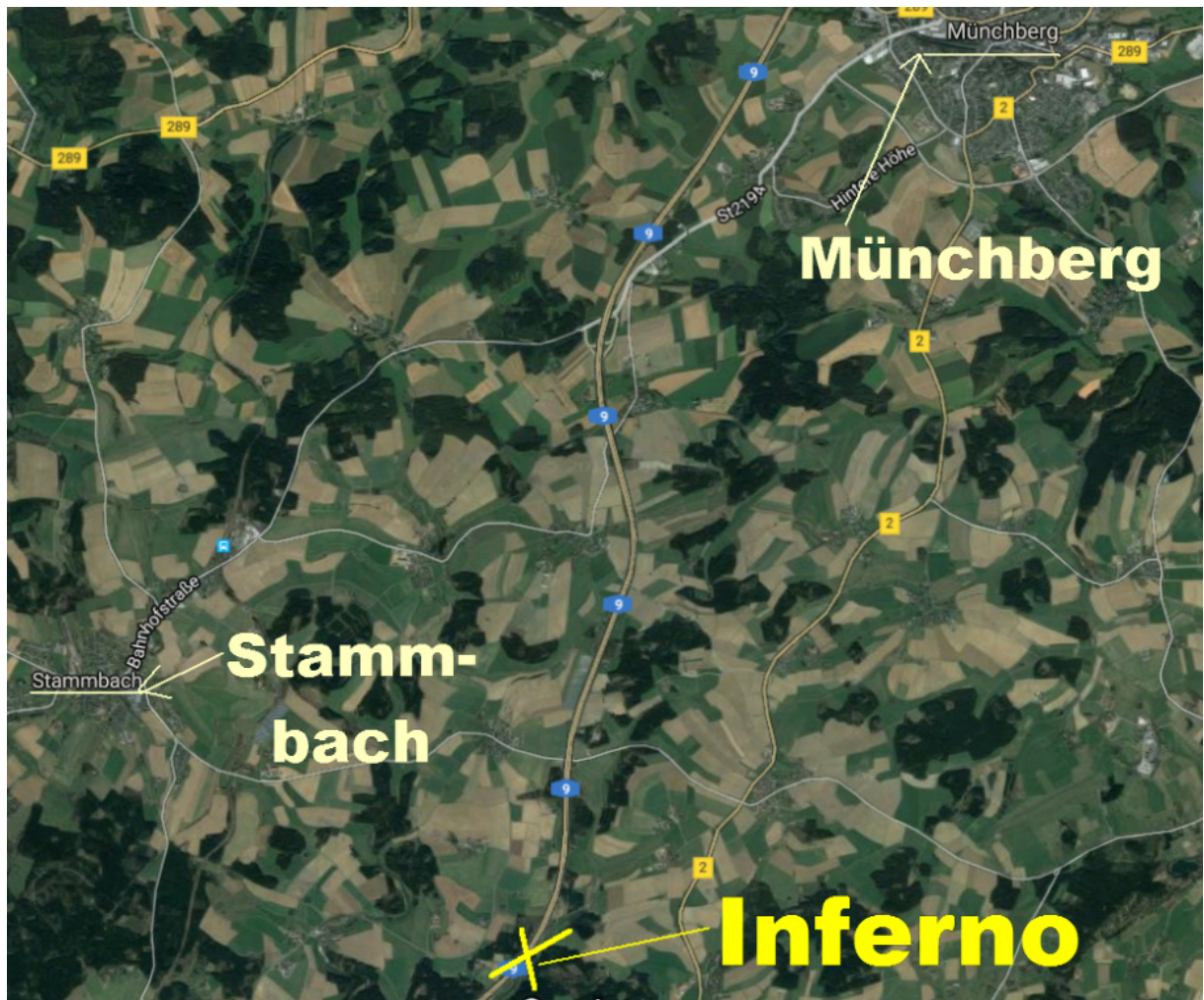
¹³ Z.B.: Eine Lehrerin aus der Albertville-Realschule in Winnenden sagte mit persönlich, daß die Polizei es der Lehrerschaft verboten hätte, über die Vorgänge des "Amoklaufs" zu sprechen.

¹⁴ <https://www.welt.de/vermischtes/article166195134/Polizei-bestaetigt-18-Tote-bei-Bus-Tragedie-auf-A9.html>

¹⁵ <http://www.bbc.com/news/world-europe-40479021>

¹⁶ <http://www.ln-online.de/Nachrichten/Aus-aller-Welt/18-Menschen-sterben-in-brennendem-Reisebus>

Nach meinen Recherchen muß sich das Inferno in der ersten Rechtskurve unterhalb von Stammbach, wo sich auf der rechten Seite ein Waldstück befindet, abgespielt haben (s.u.) Die Ortschaft Mödlenreuth befindet sich ungefähr auf derselben Höhe:



(Fortsetzung folgt.)